









Beilage.

Loubets Heimkehr.

Herr Loubet ist von seiner Englandreise wieder heimgekehrt, nachdem er auch die letzten Festlichkeiten glücklich überstanden hat.

Nach dem Besuche bei dem Marquis of Lansdowne begab sich Präsident Loubet gestern Abend nach dem Buckingham-Palast, wo der König und die Königin ihm zu Ehren einen Ball gaben.

Am Eingang empfing der König Loubet, der der Königin den Arm bot und mit ihr an der Spitze des sich ordnenden Zuges die Festräume durchschritt.

Der Präsident, der sich nicht am Tanz beteiligte, (auch das noch) kehrte um 1 Uhr morgens nach dem St. James-Palast zurück.

In diesem Ball nahmen auch amerikanische Marineoffiziere teil. Der Erste Lord der Admiralität Lord Selborne gab nämlich am Mittwoch den Offizieren des amerikanischen Geschwaders, welches augenblicklich in Portsmouth liegt, ein Festmahl.

Der König schickte Loubet und Delcassé, sowie verschiedenen Mitgliedern des Gefolges herzlich die Hand. Der Zug setzte sich unter den Rufen der Menge: „vive le roi, vive Loubet, vive la France!“ in Bewegung.

Die Engländer, die sonst so stolz auf ihre eigene und so abweisend gegen die Verwendung anderer Sprachen sind, haben hier merkwürdig schnell ein bisschen Französisch angebracht.

Unser Ansicht über die politische Bedeutung des Besuchs haben wir bereits geäußert.

Bensionsanstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller.

München, 9. Juli. Die Hauptversammlung der Bensionsanstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller wurde heute Vormittag durch einen Festakt zur Erinnerung an das zehnjährige Bestehen der Bensionsanstalt eingeleitet.

zu begrüßen. Der Minister sprach gleichfalls seine Freude darüber aus, daß der Gedanke aufgetaucht sei, im Laufe des nächsten Jahrzehnts der Bensionsanstalt eine Witwen- und Waisenversicherung anzugliedern.

Der Minister sprach gleichfalls seine Freude darüber aus, daß der Gedanke aufgetaucht sei, im Laufe des nächsten Jahrzehnts der Bensionsanstalt eine Witwen- und Waisenversicherung anzugliedern.

Als Stadt und Land.

Bromberg, 10. Juli.

\* Ordensverleihung. Aus Anlaß des Übertritts in den Ruhestand ist dem Oberregierungsrat Jorster von der hiesigen königlichen Eisenbahndirektion der Kronenorden zweiter Klasse verliehen worden.

\* Der 12. Westpreussische Städtetag findet am 11. und 12. September in Poppo statt.

\* Fernsprechnetze. Am 10. Juli wird das Ortsfernprechnetz in Margonin, welches durch die Fernprechnetz-Verbindungsleitung Margonin-Samotich-Weidenhöhe-Wisfel an das allgemeine Fernprechnetz angeschlossen ist, in Betrieb genommen.

\* Neuer Stadtplan von Bromberg. Die häufigen Veränderungen unserer Stadt haben auch das Erfordernis gestellt, den zuletzt im Jahre 1901 erschienenen Stadtplan einer entsprechenden Veränderung zu unterwerfen.

\* Straßen- und Brückenwerke. Die Luisenstraße von der Kroner- bis zur Mittelstraße, sowie die Viktoriabrücke sind auf die Dauer der Neupflasterung für den gesamten Fuhrwerks-, Radfahrer- und Reiterverkehr gesperrt.

\* Spielplan der Sommertheater. Elhjuum-Theater. Heute geht als Novität zum erstenmale Ludwig Juldas dreiaktiges Lustspiel „Kaltwasser“ in Szene und morgen wird als vollständige Vorstellung zu kleinen Preisen das Lustspiel in 3 Akten von Schönhan und Koppel-Gelbeld „Renaisance“ letztmalig zur Aufführung gelangen.

\* F. Crone a. Br., 9. Juli. (Feuer-Todesfall.) Gestern Mittag brach in der Behausung des Tischlereimeisters Repinski in Schönefantowo Feuer aus, das in kurzer Zeit das Wohnhaus in Asche legte.

\* Schubin, 8. Juli. (Schadenfeuer.) Vorgestern brannte ein dem Wirt Erdmann in Grünau gehöriger Stall nieder.

H. Egin, 9. Juli. (Im hiesigen Schlachthause) wurden im Juni d. Js. geschlachtet: 28 Rinder, 48 Kälber, 30 Schafe und 211 Schweine.

G. Margonin, 8. Juli. (Schulfele. Gerichtsrevision.) Gestern Nachmittag feierte die evangelische Schule und die Kleinkinder-Spielschule ihr Sommerfest.

Der Bau der städtischen höheren Knabenschule in Verbindung mit der landwirtschaftlichen Winterschule schreitet rüstig vorwärts. Die Schulgebäude sind bereits gerichtet.

Schneidemühl, 8. Juli. (Infolge des Genusses verdorbenen Fleisches) sind hier in der Bromberger Vorstadt gegen 15 Personen erkrankt.

Obornik, 8. Juli. (Die Einweihung der Lungenheilanstalt Obornik findet am 11. d. M. statt.)

Wiloslaw, 8. Juli. (Mutmord.) Auf dem hiesigen katholischen Friedhofe ist gestern Abend, so berichtet das „Wos. Tagebl.“, gelegentlich eines Begräbnisses eine in eine Gardine eingewickelte Kindesleiche gefunden worden.

E. Posen, 9. Juli. (Hafen. Schiffsverkehr. Ernteausichten. Wohnungsverhältnisse.) Der Magistrat richtete vor einem halben Jahre an den Bauminister eine Petition dahin, es möchte der Wasserlauf der Warthe durch den ersten Vorflutkanal geführt und der alte Lauf bis zur großen Schleufe zum Hafen verwendet werden.

Der Magistrat richtete vor einem halben Jahre an den Bauminister eine Petition dahin, es möchte der Wasserlauf der Warthe durch den ersten Vorflutkanal geführt und der alte Lauf bis zur großen Schleufe zum Hafen verwendet werden.

Der Magistrat richtete vor einem halben Jahre an den Bauminister eine Petition dahin, es möchte der Wasserlauf der Warthe durch den ersten Vorflutkanal geführt und der alte Lauf bis zur großen Schleufe zum Hafen verwendet werden.

Koschmin, 7. Juli. (Ein großes Unglück) hat eine hiesige angelehene Familie betroffen. Der königl. Seminarlehrer Karnbach, welcher mit 22 Seminaristen der 1. Klasse des hiesigen königl. Lehrerseminars am 1. Juli eine Reise nach der sächsischen Schweiz unternommen hatte, hat sich in der Nacht zum 2. Juli in Dresden aus dem Hotel „Lombarderschloßchen“ entfernt und ist bis jetzt nicht aufgefunden gewesen.

Stuhm, 8. Juli. (Eltene Jagdbeute.) Heute gelang es dem Gutsbesitzer Bruno Marquall zu Rießling, einen Gänsegeier mit 2,53 Meter Flügelspannung in seinem Park zu erlegen.

und dann als Mitglied des Magistrats der städtischen Verwaltung angehört.

Marienburg, 7. Juli. (Wirkungen der Julihitze.) Ein Mensch, der vor Übermut nicht weiß, was er anfangen soll, scheint der Gastwirt L. aus Hoppenbruch zu sein.

Mühlhausen, 7. Juli. (Unglücksfall.) Der Frau Kaufmann Schminet fiel gestern eine brennende Petroleumlampe aus der Hand, worauf die Lampe explodierte.

Königsberg, 9. Juli. (Danketelegramm des Kaisers.) Auf das aus Anlaß des 21. preussischen Provinzialkongresses an den Kaiser abgeforderte Guldigungsgramm ist der „Königsb. Hartung'schen Zeitung“ zufolge gestern Abend telegraphisch folgende Antwort hier eingetroffen:

Litfit, 7. Juli. (Nachdem das litauische Städtebündentheater) gescheitert ist, beabsichtigt eine Gesellschaft von Theaterfreunden, bei genügender Unterstützung der Frage der Errichtung von Sommertheatern in Memel und Litfit näherzutreten.

Breslau, 8. Juli. (Ein äußerst frecher Einbruch) wurde, wie die „Schles. Ztg.“ berichtet, heute Mittag bei dem Glasstufmalereibesitzer Redner, welcher bereit ist, versucht.

Bunte Chronik.

Goslar, 9. Juli. Heute Vormittag entgleitete vor der Einfahrt in den hiesigen Bahnhof die Lokomotive eines Güterzuges.

Das weinende Berlin. Donnerstags Vormittag konnte man Berlin wirklich in großen Massen weinen sehen. In der Zimmerstraße, zwischen Charlotten- und Markgrafenstraße, war auf einem Transportwagen ein großer Glasballon mit Salmiakgeist gepumpt.

Eine sozialistische Uhr. Ein Pariser Blatt hat bei einem Altmarenhändler im Odeonviertel zu Paris eine durchaus sozialistische Uhr entdeckt.

Handelsnachrichten.

Bromberg, 10. Juli. Amtl. Handelskammerbericht. Weizen 156-160 M., feinstes über Notiz.

Table with 4 columns: Name des Schiffers, Fahrzeug, Ladung, Von nach. Includes entries for Thorne Weichsel-Schiffverpachtung and other shipping reports.





